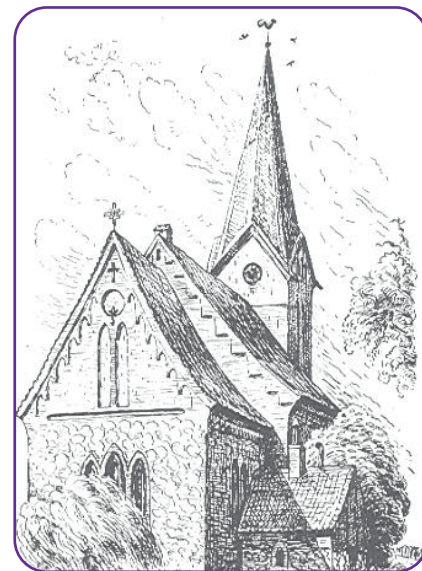


Gemeindebrief

der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Nusse-Behlendorf

Ausgabe Nr. 171

Mai & Juni 2024



*Liebe Leserinnen,
Liebe Leser*

*Glauben heißt im
Vertrauen auf Gott
die Zukunft wagen.*

Walter Reisberger

Nicht wundern! Diese, und auch die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes sind ausnahmsweise 2-Monatsausgaben, weshalb sich auch die Termine der Verteilung ändern. Ab der dritten Ausgabe im September 2024 gibt es den Gemeindebrief wieder im 3-Monatsrhythmus, dann aber zu denselben Verteilungsterminen wie in den anderen Pfarrsprengelgemeinden (Berkenthin, Sandesneben und Siebenbäumen).

*Ihr Pastor & der
Kirchengemeinderat*



Behlendorfer Kirche unterm
Regenbogen, Foto: Ehlers

Gärten der Erinnerung

Heimat für Tiere und Pflanzen, parkähnliche Ruheinseln inmitten eines hektischen Alltags, Naturerlebnis, Kulturgut, Gärten der Erinnerung, des Trostes und des Lebens. Friedhöfe sind nicht mehr nur Orte der Trauer, auf denen traditionell beerdigt wird. Die Bestattungskultur hat sich rasant geändert. Klassische Sarggräber mit großen, bepflanzten Flächen, die es zu pflegen gilt, sind eher out, denn Familien leben oft weit voneinander entfernt. Unser Alltag ist meist überfüllt mit Terminen, Arbeit und Freizeitaktivitäten. Da sind regelmäßige Besuche der Gräber und Pflege auf dem Friedhof schwer zu leisten. In dem Maße wie Sargbestattungen zurückgehen, nimmt die Zahl der Feuerbestattungen mit Beisetzung von Urnen zu. Bepflanzte Flächen vor den Grabmalen werden kleiner, bis hin zur reinen Rasenfläche, die vom Friedhof gemäht wird. Rasensteingrabfelder sind in Mode, ebenso Bestattungswälder oder Seebestattungen.

Uns steht das Wasser bis zum Hals

Für die Friedhöfe ist diese Entwicklung ein Desaster, denn ihnen brechen die kostendeckenden Einnahmen weg. Eine Kirchengemeinde darf ein Defizit ihres Friedhofs nicht mit Kirchensteuermitteln ausgleichen. So wachsen die Schuldenberge vieler kirchlicher Friedhöfe immer stärker an.

Fortbildung und Biodiversität auf Friedhöfen

Und doch gibt es Friedhöfe, wie z.B. in Neumünster oder Hamburg Ohlsdorf, deren Angebote sozusagen ‚weggehen wie warme Semmeln‘. Was macht diese Friedhöfe so attraktiv? Vor einigen Jahren schon, habe ich zusammen mit Kolleginnen unseres KGRs Führungen und Fortbildungen u.a. in Neumünster besucht, Ideen gesammelt und mir Wissen über eine angestrebte Biodiversität auf Friedhöfen angeeignet. Mit dem Hintergrund, dass auch unsere Friedhöfe in Behlendorf und Nusse defizitär arbeiten, haben wir einige Ideen aus den Fortbildungen aufgegriffen und an unsere Möglichkeiten angepasst.

Urne statt Sarg

Zunehmend mehr Menschen möchten in Urnen beerdigt werden. Ihren Angehörigen möchten sie dabei keinen Pflegeaufwand aufbürden. Dennoch soll die Grabanlage einen gepflegten Gesamteindruck machen. Deshalb bieten beide Friedhöfe die Möglichkeit an, eine letzte Ruhe unter den Kronen von Bäumen zu finden. In Behlendorf sind das eine junge Eiche und ein schöner Ahorn. In Nusse haben wir zwei große Rotbuchen und eine große Eiche. Da dort die Urnengrabplätze schon weitgehend belegt sind, geben wir demnächst drei weitere, angrenzende Buchen für Bestattungen frei. Zusammen bilden sie ein kleines Buchenwäldchen mit wunderbar zusammengewachsenem Blätterdach. Kostenmäßig sind diese Gräber unter Bäumen nicht teurer als im Friedwald, aber anders als dort, werden die Wege zu den Bäumen regelmäßig gemäht, Blumenschmuck darf abgelegt werden und eine Bank lädt zum Verweilen ein. Unsere Rasensteingrabfelder sind ebenso beliebt, sind aber auch fast vollständig belegt.

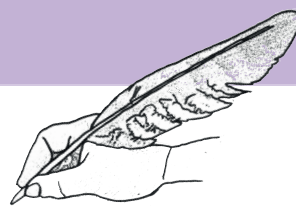
Fortsetzung auf Seite 3.



Inhalt dieser Ausgabe:

„Uns Pastor schreibt ...“, Protokoll Gemeindeversammlung, Johannisfest Behlendorf, Silberne & Goldene Konfirmation, Who is Who, ForuM-Studie, Wandern auf dem Jakobsweg Teil 2, Evangelische Jugend, 70 Jahre Posaunenchor, Kita, Kinderkirche, Förderverein Kirchenmusik uvm.

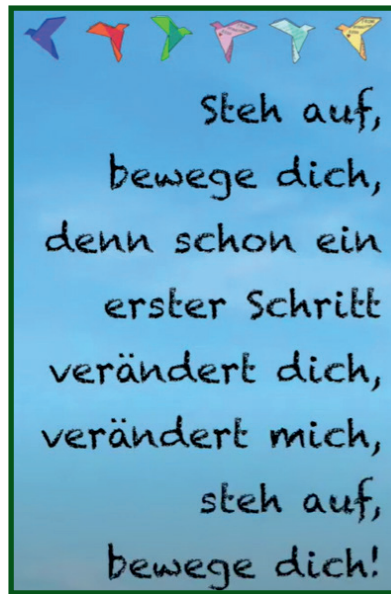
Uns Pastor schreibt ...



... „Steh auf, bewege dich!“

Ich bewege mich zu wenig! Ich weiß nicht, ob es einigen von euch und Ihnen auch so geht. Ich bin oft viel zu genügsam, mag das Sofa, das Bett oder den Schreibtisch dann lieber als das Fahrrad, meine Füße oder mein Laufband. Das macht sich inzwischen an verschiedenen Stellen meines Körpers deutlich bemerkbar. Liebe Gemeinde, sie haben mich in den letzten elf Jahren gut gepflegt! 😊 Dabei lacht mich die wunderbare Mutter Natur unserer Gegend bei jedem Blick aus dem Fenster entgegen, lädt mich ein, gerade in dieser Jahreszeit zwischen Frühling und Sommer gibt es so viel zu entdecken an Flora und Fauna in Wald, Dorf und Wiesen. Und sei es der Schnack am Wegesrand, der guttut.

„Steh auf, bewege dich!“ ruft mir ein neueres Lied zu, „denn schon ein erster Schritt verändert dich, verändert mich, steh auf, bewege dich, verändert dich, verändert mich, steh auf, bewege dich!“



(Text Thomas Laubach, Melodie Thomas Quast)
Ja, das will ich versuchen. Schritte für mich, Schritte auf mein Gegenüber zu. Am Besten mindestens 10.000 pro Tag...

Zwischen Konfirmation, Himmelfahrt und Pfingsten geht es bei uns in der Kirche auch ganz viel um Bewegung. Wir nehmen sinnbildlich an Himmelfahrt Abschied von Jesus hier auf der Erde und lassen uns an Pfingsten von Gottes gutem Heiligen Geist bewegen, am Besten innerlich und äußerlich. Mit diesem geistlichen Rückenwind kann es weiter gehen durch die Stürme unserer Zeit. Da steckt in jeder Pore die Zusage von Gott: Ich bin mit dir, wohin du auch gehst (1. Mose 28,15). So von Gott geliebt können wir leben und lieben. Steh auf, bewege dich, denn schon ein erster Schritt verändert dich, verändert mich. Steh auf, bewege dich.

Tobias Pfeifer

Protokoll Gemeindeversammlung 25.02.2024

Top 1 Begrüßung durch Pastor Pfeifer; Heiner Boyn wird zum Vorsitzenden der Versammlung gewählt und übernimmt die Moderation

Top 2 Rückblicke: 2022: trotz Corona: Tauffest am Behlendorfer See mit 30 Taufen, Weihnachtsmarkt im Freien vor der Nusser Kirche, Erntedank auf dem Lämmerhof in Mannhagen, zwei Goldene Konfirmationen und das erfolgreiche Gemeindeprojekt „Lichtpredigt“ von Julius Jordan, Pröpstin Eiben ging in den Ruhestand, Philip Graffam wurde neuer Propst; Kirchengemeinderatswahl am 1. Advent 2023: Einführung neuer KGR, neu: Pfarrsprengelausschuss wird gebildet, am 01. Januar startet der Pfarrsprengel Marien, Frau Wischendorf wechselt als Gemeindeassistentin nach Sandesneben, Frau Holst wird neue Sekretärin der KGM Nusse-Behlendorf, etliche Veranstaltungen und Vorträge aus 2023 werden aufgezählt; Simone Siemers wird ab 1. April 2024 als Seelsorgerin die Seniorenkreise und Heime betreuen; Pastor Pfeifer erläutert die finanzielle Situation der KGM, die finanziell selbstständig, auf solider Grundbasis wirtschaftet; Die Statistik 2022/2023 der KGM zeigt deutlich gestiegene Kirchenaustritte

Top 3 Erläuterungen zu Neuverpachtung der kircheneigenen Ländereien, ebenso der Zustand kircheneigener Gebäude und weitere Vorgehensweisen: Feuchtigkeit im Predigerwitwenhauses, Küche in der Nusser Kirche, Kirchen, Zuwegung ehemaliges Pastorat Behlendorf,

Parkplatz am Friedhof in Nusse, Zustand der Toiletten in der Pfarrscheune, Barrierefreiheit, etc.

Top 4 Zuständig für die Kitas ist der Fachdienst des Kirchenkreises, Regionalleitung Pfarrsprengel, Krankenstände hoch, aber unter Bundesniveau, Kita-Stellenplan momentan erfüllt, Diskussion Betreuungszeiten



Top 5 Pfarrsprengel: „Kirche vor Ort“ weiterhin in allen vier KGM; neue Stellen geschaffen im Sprengel: Jugenddiakonin, Gemeindeassistentin, Gemeindepädagoge (Arbeit mit Kindern in zwei Altersgruppen, Projekte in den Kitas, Bibelwoche), Kirchenmusiker*in (Stelle ausgeschrieben), ab 1. Juli Pastorin Boysen mit ½ Stelle, Schwerpunkt „neue Möglichkeiten/Events“ im Sprengel

Top 6 Zu wenig Bestattungen auf den Friedhöfen in Nusse und Behlendorf, um

kostendeckend zu arbeiten; in 2022 und 2023 neu geschaffene Projekte auf den Friedhöfen vorgestellt, fertig ausgearbeitete Pläne für Urnengemeinschaftsanlagen als Reaktion auf gestiegenes Interesse an gestalteten Grabanlagen, die nicht von Angehörigen gepflegt werden müssen; Ziel: FH attraktiver zu gestalten, damit sich mehr Menschen hier beerdigen lassen; Defizit des Friedhofshaushaltes darf nicht durch den Kirchenhaushalt ausgeglichen werden (keine Kirchensteuermittel in den FH-Haushalt); Verhandlungen mit den 11 Kommunen wegen Ausgleichs des FH-Defizites laufen mit dem Ziel der gemeinsamen Finanzierung der FH; rechtliche Prüfung des Vertragsentwurfes durch den Kirchenkreis abgeschlossen; Fortschritt der Verhandlungen schleppend auf Grund von Unstimmigkeiten; Möglichkeit der Abgabe der Trägerschaft von Kirche an Kommunen erstmals als letzte Möglichkeit angedacht.

Top 7 keine Fragen aus der Gemeinde

Top 8 Termine: Förderverein Kirchenmusik wird 20 Jahre alt, Posaunenchor feiert 70-jähriges Bestehen, SHMF in 2024 zum 15. Mal zu Gast in Nusse, 28. Juni Johannifest in Behlendorf, Goldene Konfirmation, Tag des Friedhofes wieder als sprengelweiter Event, Pfarrsprengel-Gottesdienst zu Ostern in Siebenbäumen: Einsegnung von Susanne Wischendorf (Gemeindeassistentin) und Stefan Eggers (Gemeindepädagoge)

Top 9 keine weiteren Themen

Protokoll D. Otzen

Gärten der Erinnerung

Fortsetzung von Seite 1

Kreativität ist gefragt

Der Wunsch nach alternativen Bestattungsformen wird lauter. Deshalb gibt es in Nusse seit letztem Herbst eine gemeinsame letzte Ruhestätte für Menschen und ihre treuen Begleiter, wo Tiere, schon zu Lebzeiten des Menschen, in einer Urne als Grabbeigabe beigelegt werden können. Die liebevoll bepflanzte Anlage wird vom Friedhof gepflegt. Angehörige können sich ohne Pflegeaufwand an den Blumen erfreuen. Erzählen Sie gerne in Ihrem Bekanntenkreis von dieser neuen Möglichkeit der Bestattung! Viel zu wenig Menschen haben bislang davon gehört.



Neue Ideen entstehen

Thematisch gestaltete Urnengemeinschaftsgrabanlagen sind gefragt und begehrt. Allen unseren Ideen gemeinsam ist, dass für den Grabstätteninhaber kein Pflegeaufwand entsteht. Der Friedhof hält die pflegeleichten Bepflanzungen in Ordnung.

1. „In de Wögen“: Der Nusser Friedhof hat ein Grabfeld, welches von alters her für Stecknitzfahrer reserviert war. Nun wurde in Nusse nie ein treidelnder Stecknitzfahrer beerdigt, aber die vier Begrenzungspfeiler des Grabfeldes stehen noch heute. Hier könnte nach unseren Vorstellungen ein altes Holzruderboot seinen letzten Ankerplatz finden. Ein geschwungenes schmales Beet vorwiegend blau blühender Stauden von einem Ende zum anderen symbolisiert dabei die Stecknitz, bzw. den Kanal. In den Bögen dazwischen werden Paar- und Einzelurnen bestattet.

2. „Up'n Dörp“: Um den ländlichen Charakter des Nusser Friedhofs zu unterstreichen, ist ein Gemeinschaftsgrabfeld für Urnen geplant, in deren Mitte ein alter Pflug oder alte Egge steht. Drum herum sollen verschiedene Getreide und Feldblumen

wachsen, ein ringförmiges Grabfeld für die Urnen (Paar- und Einzelurnen) umschließt das Ganze.

3. „Kolumbarium“: Die neue Nutzung der ehemaligen Leichenhalle in Nusse wurde schon im Herbst eingeläutet. Entlang der Hälfte des sechseckigen Gebäudes inmitten des Friedhofs wurde außen schon ein Terrassenboden verlegt, ein niedriger Sichtschutz, Tisch und Bank kommen dieses Jahr dazu. Die andere Hälfte soll ebenso gestaltet werden. Das Innere des Gebäudes mit seinen bunt leuchtenden Fenstern soll zukünftig als Kolumbarium dienen. Die Wände ganz in Weiß gestrichen, von Licht angestrahlt. Vorerst zwei Vitrinen, in denen Urnen in Fächern (teilweise hinter Glasfronten, teilweise hinter undurchsichtigen Türen) kommen vor die Wände ohne Fenster. Ein Tischchen mit ewigem Licht und Blumenstrauß wird im Raum platziert. Unter den Fenstern stehen ehemalige Kirchenbänke zum Sitzen und Verweilen. Bei dieser Art der Bestattung fällt keinerlei Pflege an. Nach Ablauf der Ruhefrist wird die Asche auf dem Friedhof beerdigt.

4. „An de Goornweg“ (Am Gartenweg): Ein Urnengrabfeld entlang des Hauptweges auf dem Nusser Friedhof, begrenzt von einem schmalen Stauden- und Gräserbeet.

5. „Freden ünner'n Boom“: Unter kleinen Zierapfelbäumchen auf der Wiese können Paar-, Einzel-, und Familienurnen beigelegt werden.

6. „An de Kark“: Gemeinschaftsurnengrabanlage neben der Behlendorfer Kirche, von pflegeleichten Stauden umrahmt; Historische Grabsteine dienen „auf links gedreht“ als Unterlage für Eintragungen von Namen der Verstorbenen, die hier in Paar- oder Einzelurnen bestattet werden.

Das liebe Geld

Eigentlich gibt es nur zwei Wege, das Defizit der Friedhöfe abzufangen. **Sparen.** Der größte Kostenfaktor sind natürlich die Personalkosten. Der Gesamteindruck unserer beiden Friedhöfe leidet, wenn z.B. das Gras seltener gemäht wird. Wege sind bereits mit Gras eingesät, um das ewige Sauberhalten durch Hacken zu vermeiden. Gleichwohl suchen wir nach Möglichkeiten, um deutlich Kosten einzusparen. **Attraktivität steigern.** Dem Bedürfnis nach neuen Bestattungsformen entgegenzukommen, könnte eine erfolgreiche Strategie sein, damit sich wieder mehr Menschen auf unseren Friedhöfen beerdigen lassen. Jede Bestattung, die nicht auf unseren Friedhöfen stattfindet, trägt zu dem Defizit bei!



Text und Fotos: Petra Müller-Koop

Johannisfest in Behlendorf



Nach langer Zeit wollen wir in Behlendorf wieder das Johannisfest feiern. Am Freitag, 28. Juni 2024, beginnen wir um 19.00 Uhr mit einer Andacht (mit Pastor Pfeifer), anschließend versammeln wir uns alle an der Kirche um das Johannisfeuer herum. Bei erfrischenden Getränken, Leckerem vom Grill, Stockbrot für die Kinder u. a. wird geklönt und gesungen. Der Posaunenchor, der in diesem Jahr übrigens sein 70-jähriges Bestehen feiert, wird uns dabei begleiten.

Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Abend im Feuerschein.
Heidi Arnold



Silberne Konfirmation

Es gibt eine Premiere bei uns im Mariensprengel. Wir feiern in diesem Jahr das erste Mal Silberne Konfirmation.

Alle, die vor 25 Jahren, d.h. 1997, 1998 oder 1999 konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen!

Am 29. Juni 2024 feiern alle vier Kirchengemeinden gleichzeitig und zusammen Silberne Konfirmation. Bei uns in Nusse-Behendorf heißt das, es gibt eine Andacht in der Nusser Kirche mit schöner Musik (Liedwünsche gerne an Pastor Pfeifer) und Gottes Segen.

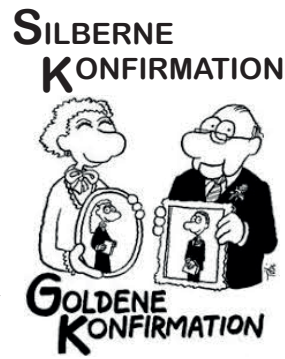
Im Anschluss machen sich alle gemeinsam auf nach Klinkrade zu Rolf Pein. Hier gibt es leckeres Essen und eine Party – gemeinsam mit den Silbernen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Berkenthin, Sandesneben und Siebenbäumen.

Sollten Sie jemand kennen, der in dieser Zeit konfirmiert wurde, sprechen Sie diese Person gerne an! **Um eine kurze Anmeldung wird gebeten, entweder direkt über den QR-Code oder auf unserer Homepage.**

Um einen Unkostenbeitrag für das Essen wird gebeten. Auf ein Bier, Sekt oder Saft zu Beginn laden wir Sie ein – alle anderen Getränke zahlen Sie vor Ort direkt. Falls Sie nicht mehr in

der Kirche sind, kommen Sie trotzdem gerne vorbei. Vielleicht gefällt es Ihnen ja und es wird ein neuer Anfang

Darüber hinaus freuen wir uns auf einen schönen gemeinsamen Abend mit viel Austausch und guter Musik!



Goldene Konfirmation

Die Kirchengemeinde Nusse-Behendorf feiert in diesem Jahr Goldene Konfirmation. Alle, die vor 50 Jahren in Nusse und in Behendorf, d.h. 1973 und 1974 konfirmiert wurden sind herzlich eingeladen. Wir starten mit einem gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag, den 7.7. in der Nusser Kirche um 11 Uhr. Anschließend gibt es Mittagessen und eine Kaffeetafel sowie genug Zeit für den gegenseitigen Austausch. Bringen Sie gerne Fotos aus der damaligen Zeit mit. Der Tag endet mit einer Andacht mit Abendmahl um 16 Uhr in der Behendorfer Kirche. Sollten Sie jemand kennen, der in dieser

Zeit konfirmiert wurde, sprechen Sie diese Person gerne an und melden Sie sich gerne mit Adressen bei uns, dass wir möglichst viele Einladungen verschicken können. Falls Sie nicht mehr in der Kirche sind, kommen Sie trotzdem gerne vorbei. Vielleicht gefällt es Ihnen ja und es wird ein neuer Anfang. Darüber hinaus freuen wir uns auf einen schönen gemeinsamen Tag!

Jubelhochzeiten mit Gottes Segen

50, 60 oder sogar noch mehr gemeinsame Ehejahre. Das ist oft ein Grund für eine schöne Feier im Kreise der Lieben. Wir Pastoren bieten Ihnen an, anlässlich ihrer Ehejubiläen eine Andacht zu feiern, gerne in der Kirche in Nusse oder Behendorf oder auch an einem Ort Ihrer Wahl. Während einer solchen Feier gibt es die Möglichkeit, für Ihre Ehe weiter um Gottes Segen zu bitten und Gott für die gemeinsamen Jahre zu danken. Wenn Sie eine Andacht wünschen, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro Nusse (Tel. 04543-7455). Ihr zuständiger Pastor wird sich dann mit Ihnen in Verbindung setzen. Wenn Sie das nicht wünschen, bekommen Sie von uns eine Urkunde per Post zugeschickt.

Tobias Pfeifer

„Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“

Die „Neue“ für die Arbeit mit Senioren stellt sich vor

Moin, ich bin Simone Siemers, wohne in Sirksfelde und bin Gemeindepädagogin (FS). Seit ca. einem Jahr arbeite ich in einer großen Senioreneinrichtung in Mölln mit einer 50%-Stelle und bin seit vielen Jahren vor allem ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen unserer Kirchengemeinden aktiv.

Die Jahreslosung 2024 „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“ aus dem 1. Korintherbrief ist eine gute Überschrift für die Arbeit mit SeniorInnen. Die vielen unterschiedlichen Lebenswege wahrzunehmen, den großen Erfahrungsschatz wertzuschätzen und die Begleitung in diesem herausfordernden Lebensabschnitt erlebe ich als spannend, inspirierend und große Bereicherung.

Ich freue mich sehr, dass ich nun – seit dem 01.04.2024 – für die Arbeit mit SeniorInnen in unserem Pfarrsprengel Marien tätig sein kann. Der Schwerpunkt liegt hier zunächst auf den Gottesdienstangeboten in den Senioreneinrichtungen und darüber hinaus in der Begleitung der Kreise und Gruppen – je nach Bedarf.

Achtung aufgepasst!!!

Die Gemeinde Nusse-Behendorf ohne das wichtigste Social Media Network ? Auf keinen Fall!

Neben dem Gemeindebrief mit tollen Fotos, Eindrücken, Informationen, Terminen, Veranstaltungen aus dem Gemeindeleben, gibt es jetzt der heutigen Zeit angepasst, einen Social Media Account bei Instagram!

kirche_nussebehendorf

Unser Account ist noch am Wachsen, weshalb wir uns über viele neue Follower*innen freuen. Beiträge z.B. über Einblicke in die Arbeit des Kirchengemeinderates, „Neues aus der Gemeinde“ und Veranstaltungshinweise folgen demnächst.

Auch die Jugend im Pfarrsprengel Marien hat einen eigenen Account mit tollen Aktionsbildern und Einblicken in die Jugendarbeit und freut sich ebenfalls über viele Follower*innen!

evju_lauenburg_hoch4

Christin Ehlers



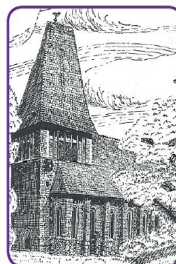
WHO? is WHO?

Die Gemeindebriefredaktion

Name: Petra Müller-Koop
Wohnort: Panten **Beruf:** selbstständig mit Mom's B&B **Welche Aufgabe haben Sie in der Redaktion?** Zusammen mit Ulrike Nehls erstelle ich das Layout des Gemeindebriefes. Ich erinnere Autoren/Gruppen an den Redaktionsschluss zum Einsenden ihrer Artikel, lese und korrigiere die Artikel, dann arbeiten wir sie in das Layout ein. Außerdem schreibe ich selber Artikel und recherchiere zu bestimmten Themen, fotografiere für den Gemeindebrief oder arbeite Fotos anderer Autoren ein. Zusammen mit Ulrike Nehls erstelle ich Logos, Grafiken und Überschriften, denke mir Serienbeiträge und Sparten aus, Farben und Gliederung der Seiten und vieles mehr. **Was liegt Ihnen bei dieser Arbeit besonders am Herzen?** Den Gemeindebrief als eine Art Zeitschrift zu führen, nicht nur mit Infos und Terminen der Kirchengemeinde, sondern bunt mit verschiedensten Themen, Geschichten und Berichten für alle Altersstufen. **Was vermissen Sie dabei?** Oh, ich würde mich sehr über mehr Leserbriefe freuen und über eingesandte Fotos, die allerdings eine gute Auflösung haben sollten. **Ein letztes Wort:** Der Gemeindebrief ist das Ohr der Kirchengemeinde zu den Menschen, die hier leben. Er soll unterhalten, informieren, Kontakt und Austausch mit den Lesenden erreichen.

Name: Tobias Pfeifer
Wohnort: Nusse
Beruf: Pastor
Welche Aufgabe haben Sie in der Redaktion? Ich schreibe regelmäßig "Uns Pastor schrifft", mal humorvoll, mal nachdenklich, Sorge für den aktuellen Gottesdienstplan und steuere noch den einen oder anderen Artikel bei. Zum Glück kümmern sich Petra und Ulrike so verlässlich und professionell ums Layout!
Was liegt Ihnen bei dieser Arbeit besonders am Herzen? Ich finde es wichtig, möglichst für Menschen aller Generationen etwas im Gemeindebrief dabeizuhaben. Und dass die Vielfalt der Angebote der Kirchengemeinde zum Ausdruck kommt. Daneben darf es gerne auch mal längere Artikel zu einem bestimmten Thema, Erfahrungs- oder Reiseberichte geben. Ich finde, das kriegen wir jedes Mal ganz gut hin.
Was vermissen Sie dabei? Ich fände es schön, wenn wir auch auf Angebote der anderen Gemeinden im Mariensprengel (z.B. Konzerte) hinweisen würden.

Ein letztes Wort: Der Gemeindebrief ist und bleibt ein wichtiges Informationsmedium in unserer Kirchengemeinde und ich freue mich, wenn ich höre, dass er auch gelesen wird.

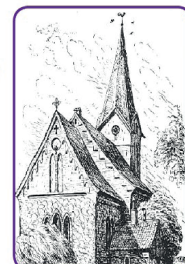


Name: Ulrike Nehls
Wohnort: Panten
Beruf: Sozialpädagogische Assistentin und Büroassistentin
Welche Aufgabe haben Sie in der Redaktion? Ich habe mich in unser Programm eingearbeitet, entwerfe das Layout und manche Anzeigen für den Gemeindebrief. Dann bastel ich mit Petra natürlichen noch unserem Gemeindebrief zusammen. **Was liegt Ihnen bei dieser Arbeit besonders am Herzen?** Ich finde der GB ist ein tolles Medium um unsere Kirchengemeinde außerhalb der Kirche in der Gemeinde zu präsentieren. Mich freut es immer ganz besonders, wenn wir Menschen erreichen, die seltene Kirchgänger sind.
Was vermissen Sie dabei? Ich vermisse manchmal die Wertschätzung des GB's und seiner Ausarbeitung und würde mir eine pünktliche Zuarbeitung der verschiedenen Artikel wünschen. **Ein letztes Wort:** Mir macht die Arbeit im Team der Redaktion sehr viel Spaß und ich hoffe sie noch ein paar Jahr weiter machen zu können.

Gemeindebrief

der
 Ev. Luth. Kirchengemeinde
 Nusse-Behlendorf

Ausgabe Nr.124
 Februar & März 2014



ForuM-Studie

Liebe Leserinnen und Leser, bestimmt haben Sie die Veröffentlichung der Forschungsergebnisse des unabhängigen Forschungsverbundes „ForuM – Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der ev. Kirche und Diakonie in Deutschland“ in den Medien wahrgenommen. Uns beschäftigt, dass die Ergebnisse nur die „Spitze der Spitze des Eisbergs“ abbilden. „Wir wissen, dass es auch innerhalb der ev. Kirche sexualisierte Gewalt gegeben hat und gibt“, sagt Lübecks Pröpstin Petra Kallies. Und doch halten uns die Ergebnisse der ForuM-Studie deutlich vor Augen, dass Betroffenen vielfach kein Gehör geschenkt und dass Meldungen nicht oder nicht konsequent nachgegangen wurde. „Uns als Kirche ist es wichtig, aus diesen Erfah-

rungen zu lernen und diese in die Präventionsarbeit einfließen zu lassen“, sagt Philip Graffam, Propst im Herzogtum Lauenburg. Erste Schritte hat der Kirchenkreis und haben viele Kirchengemeinden bereits eingeleitet. Ein elementarer Baustein sind zugeschnittene Präventions- und Schutzkonzepte, die nach und nach in allen Kirchengemeinden in Lübeck und im Herzogtum Lauenburg entwickelt werden. Das gemeinsame Ziel lautet: Gemeinden sollen sichere Orte sein. Am wichtigsten dabei, ist die persönliche Haltung: Augen und Ohren offenhalten für mögliche Anzeichen von Missbrauch, Hinweise und Hilferufe ernst nehmen. Aufmerksamkeit und Sensibilität haben Priorität, um betroffene Personen zu schützen und weiteren Missbrauch zu verhindern.

Ihr Propst Philip Graffam und
 Ihre Pröpstin Petra Kallies

Wenn Sie sexuelle Übergriffe erlebt oder davon erfahren haben: **UNA (Unabhängige und konfessionsfreie Ansprechstelle)** Telefon: 0800/ 022 00 99 (anonym und kostenfrei) Mail: una@wendepunkt-ev.de Internet: www.wendepunkt-ev.de/una **Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch** 0800/ 22 55 530 (kostenfrei & anonym) Online Beratung über www.hilfe-telefon-missbrauch.online **Hilfeportal Sexueller Missbrauch** www.hilfe-portal-missbrauch.de/hilfe-finden Bundesweite Datenbank: Anhand Ihrer Postleitzahl werden Unterstützungsangebote in Ihrer unmittelbaren Umgebung herausgefiltert und angezeigt. **Zentrale Anlaufstelle .help** Auf Wunsch werden Sie an kirchliche und diakonische Ansprechstellen vermittelt oder erhalten Informationen über alternative und unabhängige Beratungsangebote. Telefon: 0800/5040112 (kostenfrei und anonym) Mail: zentrale@anlaufstelle.help

Caminho portugues de Costa – Wandern auf dem portugiesischem Jakobsweg

Teil 2:

Mit dem Táxi Boat auf dem Rio Miño

Nach den Strapazen der ersten Tage, mit ihrem Höhepunkt am fünften Tag, als wir unfreiwillig den Monte de Santa Luzia erkundeten, konnten wir nach einem wohlverdienten Ruhetag unsere Pilgerreise auf dem Camino Portugués de Costa fortsetzen. Die Wanderschuhe waren nun eingelaufen und unsere Körper, insbesondere unsere Füße, hatten sich an die Belastung gewöhnt. So setzten wir unseren Weg mit frischem Elan fort, und die Kilometer flogen nur so dahin. Bald erreichten wir die portugiesisch-spanische Grenzstadt Caminha, die sich am Rio Miño, einem Fluss, der in den Atlantik mündet und der die natürliche Grenze zwischen den beiden Ländern bildet, befindet.

Nach einer Übernachtung in der Pilgerherberge der charmanten Kleinstadt setzten wir frühmorgens unsere Reise fort, voller Vorfreude die Grenze zu überqueren. In Caminha gibt es keine Brücke, die wir hätten nutzen können, um nach Spanien zu gelangen. Ein Fakt, über den Julius, mein Reisepartner mit ausgeprägter Höhenangst, sehr erfreut war. Auch ich war nach der Erfahrung auf der "Ponte Eiffel" nicht besonders erpicht auf weitere Brückenüberquerungen. Also machten wir uns gut gelaunt auf die Suche nach der Pilgerfähre, von der unser Reiseleiter berichtet hatte.



Sie war schnell gefunden. Die Passagier- und Autofähre dümpelte träge an einem kleinen Pier. Vor dem abgesperrten Steg stand ein kleines Häuschen vor dem ein Schild mit der Aufschrift "Ferry Bar" stand. Da es keinen Ticketautomaten gab und niemand bei der Fähre oder auf dem Pier zu sehen war, betraten wir die verrauchte Kneipe. Drinnen war es bis auf einen Pilger leer, der an der Bar stand und in einem Flyer las. Vor ihm lag ein Plasticket mit der Aufschrift "Táxi Boat". Ganz falsch waren wir also nicht. Bevor wir ihn ansprechen konnten, trat der Wirt hinter der Bar hervor und begrüßte uns herzlich. Er bestätigte, dass wir bei ihm Tickets kaufen konnten, um auf die andere

Seite zu gelangen. In 15 Minuten würde der Fahrer kommen, um die nächste Tour zu starten.

Also bestellten wir uns einen café con leche und warteten draußen mit Blick auf Spanien auf den Fahrer. Pünktlich nach 25 Minuten erschien ein alter Honda Civic auf dem Parkplatz am Pier. "Das muss wohl der Kapitän sein", sagte ich zu Julius. Wir schulterten unsere Rucksäcke



und machten uns auf den Weg zur Fähre, als ein kleiner Mann aus dem Auto stieg und uns energisch zu sich rief. Irritiert drehten wir uns um und gingen auf den Spanier zu. Er bedeutete uns mit Zeichensprache, dass wir unsere Rucksäcke in den Kofferraum laden sollten. Während wir noch skeptisch überlegten, warum das wohl nötig war, hatte der Pilger vom Tresen schon seinen Rucksack abgenommen und zwängte sich auf den Beifahrersitz des für ihn viel zu kleinen Autos. Uns blieb also nicht viel mehr übrig, als unsere Rucksäcke irgendwie neben seinen zu verstauen und uns zu zweit auf die Rückbank zu quetschen.

Während der Fahrt durch die Stadt erklärte uns der Fahrer, dass wir noch eine weitere Pilgerin abholen müssten, bevor wir zum "Táxi Boat" fahren würden. Auf meine Frage, ob wir nicht bereits dort gewesen seien, erklärte er uns, dass es sich dabei um die öffentliche Fähre gehandelt habe, die aber an diesem Tag gar nicht in Betrieb sei. Da erinnerte ich mich dunkel daran, dass im Reiseleiter auch von "privaten Fähranbietern" die Rede war, die man nutzen konnte, um den Rio Miño zu überqueren.

Als wir die Pilgerin von der Herberge abholten, blickte sie unangenehm überrascht auf unser abenteuerliches Gefährt und schien auch nicht besonders erfreut darüber zu sein, dass sie sich zu uns beiden auf die schon ziemlich enge Rückbank gesellen sollte. Da ihr Rucksack nicht mehr in den Kofferraum passte, musste sie ihn auf den Schoß nehmen. "Voller kann man ein so kleines Auto nicht beladen", dachte ich, als wir uns zum Wassergefährte aufmachten.



Ich verwende bewusst nicht die Begriffe "Boot" oder "Fähre", denn das, was uns außerhalb von Caminha erwartete, war eher eine Nusschale. Eine kleine weiß-rote Nusschale mit einem Außenbordmotor und der Aufschrift "TAXI BOAT 24H". Das "24H" deutete darauf hin, dass die Betreiber auch nachts Pilger übersetzten, was mich nicht unbedingt von ihrer Seriosität überzeugte, aber für Zweifel war es jetzt eh zu spät.

Also akzeptierten Julius und ich brav die uns angebotenen roten Rettungswesten und kletterten in die Nusschale. Nachdem alle vier Passagiere an Bord waren und noch bevor wir die Rettungswesten vernünftig hinter unserem Rücken verschnürt hatten, ging es auch schon los und das Gefährt sprang mit einem Satz nach vorne in Bewegung. Noch heute muss ich bei dem mentalen Bild lachen, wie Julius mit gequältem Gesichtsausdruck und Armen hinter dem Rücken, verzweifelt versucht seine Rettungsweste zu verschließen, während er mit jeder Welle, die wir überflogen, fast kurz von seinem Sitz abhob. Aber nach 10 Minuten rasanter Abenteuerfahrt erreichten wir auch schon die andere Seite des Rio Miño. Überrascht schaute ich mich nach einem Anleger um, aber unser "Kapitän" hatte einen anderen Plan. Mit ordentlich Tempo steuerten wir direkt auf den Sandstrand zu, und mit einem lauten "RRRITSCH" landeten wir auf dem Sand. Von hier durften wir mit Rucksack in der Hand aus dem Boot springen und hatten mit einer Menge Wasser in den Schuhen zum ersten Mal spanischen Boden unter den Füßen. Noch bevor wir uns orientieren konnten, schob der kleine Spanier das Boot wieder ins Wasser und war ohne ein Wort auf dem Weg zurück, vermutlich um den nächsten armen Pilgern den Traum von einer entspannten Fährfahrt zu nehmen.

Text und Fotos: Lasse Koop

Regionale Jugendgruppe

Jeden Mittwoch von 18 Uhr bis 20 Uhr trifft sich die regionale Jugendgruppe in einer der vier Kirchengemeinden (Berkenthin, Nusse-Behlendorf, Sandesneben, Siebenbäumen).

Gemeinsam wird gekocht, gequatscht, gespielt, Filme geschaut und vieles mehr. Am Ende jeder Jugendgruppe feiern wir noch eine kurze Andacht. Bist du zwischen 13 und 27 Jahren und hast Lust auf nette Abende mit coolen Leuten?

Dann komm gerne vorbei!

Die nächsten Termine sind:

08.05.24 in Nusse

15.05.24 in Sandesneben

22.05.24 in Siebenbäumen

24.05.24 17-19 Uhr JUGEND-FORUM in Berkenthin (Das Jugendforum ist offen für alle Kinder und Jugendlichen im Pfarrsprengel. Wir wollen an dem Termin über die Themen sprechen, die euch interessieren. Welche Angebote, Aktionen usw. soll es in der Kinder- und Jugendarbeit geben? Was ist euch dabei wichtig?)

05.06.24 in Berkenthin

12.06.24 in Nusse

19.06.24 in Sandesneben

26.06.24 in Siebenbäumen

03.07.24 in Berkenthin

10.07.24 in Nusse

17.07.24 in Sandesneben

Diakonin Svenja Leppin
Mail: sleppin@kirche-ll.de,
Telefon: 0176 19790620 oder im
Kirchenbüro in Nusse.

Neue Teamerinnen und Teamer bekommen TeamerCard verliehen

Jugendarbeit ohne engagierte, jugendliche Teamer*innen ist kaum möglich und macht auch nur halb so viel Spaß. Daher freuen wir uns sehr, dass sich am 17.11.2023 sieben Jugendliche aus dem Pfarrsprengel entschieden haben Teamerinnen und Teamer zu sein.

Bei einer feierlichen Andacht in Behlendorf bekamen sie ihre Teamer Card mit einem Segen überreicht. Durch die TeamerCard sollen Jugendliche für ihr Engagement in der Kirchengemeinde und auch ihr Umfeld pädagogisches Handwerkszeug erlangen.

Von Mitte Juni bis November haben sie gemeinsam mit Jugendlichen aus der Jugendregion Breitenfelde/Mölln und Ratzeburg Themen rund um das Teamenden-Dasein gelernt. Die Reflexion der eigenen Stärken und Schwächen, Gruppenleitung/Standing vor Gruppen, Spiele anleiten oder das Gestalten einer Andacht sind nur einige der Inhalte gewesen.

Das Highlight war das KonfiCamp im Oktober, bei welchem das Gelernte in die Praxis umgesetzt wurde. Unter der Anleitung von Andre Gerbrand erarbeiteten die neuen Teamenden eine Really und gestalteten die schöne und stimmungsvolle Abschlussandacht des Camps. Wir freuen uns sehr, dass sie unser Team in der Evangelischen Jugend Lauenburg⁴ bereichern!

Svenja Leppin



TEAMERCARD AUSBILDUNG Juni 2024 bis November 2024

Hast du auch schon mal Lust gehabt, was zu verändern? Vielleicht eine neue Gruppe ins Leben zu rufen, eine Aktion durchzuführen, mit anderen etwas auf die Beine zu stellen? Oder als Teamer*in beim Konfi oder anderen Projekten der Ev. Jugend dabei sein? Dann ist die TeamerCard genau das richtige für dich! Bei der TeamerCard lernst du alles rund um das Teamenden-Dasein z.B. Reflexion der eigenen Stärken und Schwächen, Gruppenleitung/ Standing vor Gruppen, Spiele anleiten und vieles mehr. Insgesamt sind es ungefähr 30 Stunden Inhalte und 30 Stunden für ein Praxisprojekt. Für dieses Projekt fahren wir aufs KonfiCamp in den Herbstferien, oder du kannst in der Zeit bei der Kinderbibelwoche im Pfarrsprengel mitteamen. Die TeamerCard kostet 25€ Teilnehmendenbeitrag (für Urkunden, Material, Essen etc.) und für alle die zum KonfiCamp fahren 150€ Teilnehmenden-Beitrag für das Camp. Auf Grund von Geld soll jedoch niemand nicht mitmachen/mitfahren können, sprich mich also gerne an, wenn du Unterstützung brauchst. Wenn du Lust hast die TeamerCard zu machen, melde dich gerne über den QR-Code an oder melde dich bei Svenja Leppin.



Wie argumentiere ich eigentlich für Demokratie?

Am Samstag, den 23.03.2024, fand in Berkenthin von 10:00-18:00 Uhr ein Argumentationstraining für Demokratie und Courage statt, bei dem man lernen konnte, wie man in Zukunft besser auf diskriminierende Aussagen reagiert und gekonnt diskutiert. Wir, die evangelische Jugend Lauenburg hoch 4 und das Jugendpfarramt luden das Netzwerk für Demokratie und Courage ein, diesen Workshop zu machen. An dem Kurs nahmen ungefähr 15 Menschen teil. Am Anfang sprachen wir über Diskriminierung und rechte Strukturen in unserer Gesellschaft, anschließend lernten wir Argumentationsstrategien kennen und übten diese auch in der Praxis. Der Workshop ist bei den Teilnehmenden gut angekommen und es gab die ganze Zeit eine angenehme, friedliche Atmosphäre. Wir empfehlen das Argumentationstraining auf jeden Fall weiter.

Elea und Helene



70 Jahre Posaunenchor- Jubiläumskonzert

Sonntag, den 21. Juli 2024 um 16.00 Uhr Open Air im Garten des Pastorats Nusse

Dieses Jubiläum wollen wir feiern mit einem Gemeindefest, Bläsermusik, musikalischer Andacht und anschließendem Grillfest. 70 Jahre ist der Posaunenchor Teil des Gemeindelebens der Kirchengemeinde Nusse-Behlendorf.

Es begann 1954 - neun Jahre nach Kriegsende. Allmählich finden in unseren Dörfern die vielen Flüchtlinge eine neue Heimat, viele bleiben und richten sich auf Dauer ein. Geld haben die wenigstens. Übrigens sind auch die meisten Alteingesessenen nicht gerade üppig bestückt. Viele haben einen kleinen Hof, den die Familie bewirtschaftet und der sie ernährt. Wie überall in der Welt geht es auch hier im Lauenburgischen einigen gut oder sehr gut, für die meisten aber bietet das Leben nicht viele Extras. Nach Kriegskindheit und mageren Nachkriegsjahren wollen die Jugendlichen aus diesen Familien endlich mehr. Wie gut, dass gerade dann 1954 in Behlendorf ein Posaunenchor gegründet wurde! Instrumente gab es; die hatte der CVJM in Lübeck gesammelt und vor den Nazis versteckt. Nun tauchten sie wieder auf und wurden eifrig geputzt. Bläser waren gleich zur Stelle. Man musste konfirmiert sein, männlich(!) und anständige Kleidung für die Sonntagsgottesdienste aufreiben können. Ein Lehrer aus Lübeck reiste an und ab dann gab es kostenlosen Musikunterricht für alle.

So ist es bis heute geblieben: der Posaunenchor - in Behlendorf gegründet, dann für Nusser Jugendliche erweitert, existiert bis heute - seit nunmehr 70 Jahren. Der Unterricht ist

nach wie vor kostenlos, die Leiter bilden sich selber fort und arbeiten ehrenamtlich. Manchmal wird Geld benötigt für die Reparatur von Instrumenten und für die Anschaffung von Noten. Wir haben Glück, dass unsere Gemeinde dem Chor wohlgesonnen ist und ab und zu Kollekten einplant. Bläser, die seit Jahren oder Jahrzehnten dabei sind, haben allmählich ihre Instrumente an Neueinsteiger abgegeben und sich ein eigenes Instrument zugelegt. 1000 bis 1500 Euro muss man heute für eine Trompete hinlegen; für größere Instrumente entsprechend mehr. Ein eigenes Instrument pflegt man sorgsamer als die alten Gurken. Aber auch diese werden vom Instrumentenbauer auf Vordermann gebracht und gehen weiter an Jungbläser.

Was fasziniert bis heute?

Die Musik: Sie ist von Chorälen über anspruchsvolle klassische Stücke zu modernen Pop- und Jazz-klängen weitergewandert - wir bleiben am Ball.

Die Menschen: Man kommt in die Probe und ist zuhause. Wir kennen uns seit langem und wissen voneinander. Wir lernen neue Bläser kennen und nehmen sie mit in unseren Kreis. Leute, die es mal versuchen wollen, gucken vorbei. Es ist im Laufe der Jahre ein Auf und Ab - mal eine ganz kleine Gruppe, mal ein großer Kreis. Wir fahren auch zu überregionalen Musikveranstaltungen und treffen dort hunderte, ja tausende ebenso Verrückte, wie wir es sind. Anfang Mai steht der Bundesposaunentag in Hamburg vor der Tür. Auf dem Buckel die Instrumente und Noten quetschen wir uns in U-Bahnen und Busse. 15000 Bläser musizieren im Hamburger Stadtpark oder auf der Moorweide und in vielen anderen Stadtteilen (www.dept2024.de/). „Flächengold“ nennt es der Liebhaber, wenn tausende von Instrumenten in der Sonne funkeln.



Wir üben jede Woche am Mittwoch um 18.00 Uhr im Pastorat. Vielleicht hat jemand Lust einzusteigen? Gute Laune haben wir immer und ihr seid herzlich willkommen!

Gesche König-Grawe / Fotos: Posaunenchor



KITA's - Telefon, Mail & Konto- und Überweisungsdaten

Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg, Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg
Bitte unter Verwendungszweck den Namen und Rechnungsträger angeben.



Kita Grashüpfer Behlendorf

T: 04544 - 1342, Mail: kita.behlendorf@nusse-behlendorf.de
RT 14111, IBAN: DE33 2305 2750 0086 0501 50

Kita Duvenseer Schmiede Mobil: 0151-15677485,
T: 04543 - 1440, Mail: kita.duvensee@nusse-behlendorf.de
RT 14112, IBAN: DE32 2305 2750 0086 0501 68

Kita Pfarscheune Nusse 1

T: 04543 - 1665, Mail: kita.nusse.pfarscheune@nusse-behlendorf.de
RT 14113, IBAN: DE85 2305 2750 0086 0501 84

Kita Regenbogen Nusse2

T: 04543 - 561, Mail: kita.nusse.regenbogen@nusse-behlendorf.de
RT 14114, IBAN: DE63 2305 2750 0086 0501 92

Kita Auf'm Berg Kühsen

T: 04543 - 300, Mail: kita.kuehsen@nusse-behlendorf.de
RT 14115, IBAN: DE18 2305 2750 0086 0502 26

Kita Forstscheune Koberg

T: 04543 - 7557, Mail: kita.koberg@nusse-behlendorf.de
RT 14116, IBAN: DE41 2305 2750 0086 0502 00

Krippe Lütt Speelhuus Duvensee

T: 04543 - 888111, Mail: krippe.duvensee@nusse-behlendorf.de
RT 14117, IBAN: DE10 2305 2750 0086 0501 76

Krippe Alte Schule Nusse

T: 04543 - 88 99 606,
Frösche: 04543 - 1690, Mail: krippe.nusse@nusse-behlendorf.de
RT 14118, IBAN: DE40 2305 2750 0086 0502 18

Hallo liebe Eltern, KollegInnen und Gemeindemitglieder,

mein Name ist Nehle Krieg und ich arbeite seit Anfang des Jahres im Rahmen des Landesprogramms „Sprachkitas“ als zusätzliche Fachkraft in der Ev. Kindertagesstätte Regenbogen in Nusse.

Meine Aufgabe ist die Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte bei der Weiterentwicklung einer gemeinsamen professionellen Haltung zu alltagsintegrierter sprachlicher Bildung, inklusiver Pädagogik und der Zusammenarbeit mit Familien. Dabei arbeite ich mit der Leiterin Kirsten Rubien eng zusammen. Zudem werde ich von einer externen Fachberatung unterstützt und es finden regelmäßige Treffen zur Weiterbildung und Reflexion mit Fachkräften aus anderen Sprachkitas statt. Weitere Informationen zum Landesprogramm „Sprach-Kitas“ finden Sie auf der Webseite: www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/K/kita/_downloads/faq_landesprogramm_sprachkitas.html



Zum Ende des Monats starten wir als Kita Team mit dem Projekt: „Mein Buch-Meine Welt“. Wir haben den „UNESCO Welttag des Buches“ am 23.04.24 als Anlass genommen, mit den Kindern in die Welt der Bücher „einzutauchen.“ Wir veranstalten ein Bilderbuchkino: Während vorgelesen wird, betrachten die Kinder die Bilder zur Geschichte als Beamer-Präsentation und sprechen über das, was sie sehen und hören. Zudem schauen wir uns einen Film über die Entstehung eines Bilderbuchs an. Pastor Pfeiffer zeigt uns im Gottesdienst mehrere verschiedene Bibeln – neue, alte, große, kleine und erzählt uns die spannende Geschichte von Daniel in der Löwengrube im Kamishibai-Erzähltheater. Hierfür werden Bildkarten zur Geschichte in einem Holzrahmen präsentiert, was die die Kinder auf besondere Weise einbezieht. Die Vorschulkinder freuen sich auf eine Führung durch die Stadtbücherei Ratzeburg. Als Highlight der Woche präsentieren alle Kinder ihr Lieblingsbuch. Dafür haben sie eine Vorlage erhalten, um ihr Buch zusammen mit den Eltern ganz individuell präsentieren zu können. Zum Abschluss dürfen die Kinder aus den vorgestellten Lieblingsbüchern zwei auswählen, die wir als Hörspiel aufnehmen. Auf die neuen Aufgaben im Rahmen des Landesprogramms freue ich mich sehr und bin gespannt in welche neuen Welten das Bücherprojekt uns einlädt.

Herzliche Grüße, Nehle Krieg

Name: PAULINA

Hier hast du Platz um dein persönliches **Lieblingsbuch** zu präsentieren. Du kannst ein Bild davon malen, dich mit dem Buch oder auch nur das Buch fotografieren lassen oder auch beides: Malen und etwas dazu kleben. Nach den Ferien kannst du dein Lieblingsbuch dann den anderen Kindern vorstellen.

Titel: Alles voller Sonnenschein - Erdbeersinchen Erdbeerspiele



Projektwoche zum Tag des Buches im April/Mai 2024

Lebendig und kräftig und schärfer 2. Chorfest des Mariensprengel auf dem Kirchberg Sandesneben



Pfingstmontag steht im Mariensprengel ganz im Zeichen des Singens. **6 Chöre mit fast 60 Sängern und Sängerinnen bringen ihr Können in der Sandesnebener Marienkirche am 20.5.2024 zu Gehör.** Dabei sind die Chöre Psallite Deo aus Berkenthin, der Singe-

kreis aus Behlendorf, der Gospelchor aus Nusse, die Kirchenchöre aus Sandesneben und Siebenbäumen, sowie der Heartchor aus Schiphorst. Ihre unterschiedlichen Profile und Klänge werden in einem bunten Programm hörbar und sichtbar werden. Zwischendurch werden Geschichten und Texte zu Pfingsten vorgetragen. Es wird auch Gelegenheit geben, selbst in den großen Gesang der Chöre miteinzustimmen. Der musikalische Gottesdienst startet um 17.00 Uhr. Im Anschluß gibt es die Möglichkeit bei einer Bowle mit Aussicht vom Kirchberg und kleinen Snacks den frühlommerlichen Pfingstabend ausklingen zu lassen.

Moin, liebe Gemeinde in Nusse - Behlendorf

Meine Name ist Tobias Knöller, ich bin 40 Jahre alt und mit Pastor Tobias Knöller (Kirchengemeinde Breitenfelde) verheiratet. Der Liebe wegen führte mich der Weg von Köln nun zu Ihnen ins schöne Lauenburgische. Als Diakon wurde mir die Entlastungspfarstelle des Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg übertragen. Mein erstes Einsatzgebiet wird bei Ihnen im „Mariensprengel“ sein. Ich freue mich auf viele schöne Gottesdienste und die Begegnungen mit Ihnen. Bis hoffentlich ganz bald!
Ihr Tobias Knöller

Aller guten Dinge...



Zum dritten Mal will der Marien-Pfarrsprengel auf Sommer-Tour gehen. In den Kirchengemeinden Sandesneben, Siebenbäumen, Berkenthin und Nusse-Behlendorf haben die Planungen begonnen. **Für 2024 haben die Initiatoren das Motto „Mit Laib und Seele“ gewählt.** Ein ausführlicher Bericht ist im nächsten Gemeindebrief.

Egal ob in Scheune, OpenAir oder Feuerwehrgerätehaus... Wo er ist, ist Kirche!



Wo auch immer wir mit unserem
mobilem Glockenturm zu Gast sind,
Gott ist schon da.

1. Mai 11:00
Ritzerau, Lenz 21

siehe Gottesdienstplan

Wollen Sie bei uns inserieren?



➔ Unser Gemeindebrief
erscheint 4x im Jahr und wird
in 2500 Haushalten verteilt.
Ausserdem ist der Gemein-
debrief im Kirchbüro, dem
Pastorat sowie zu den Gottes-
dienstzeiten in den Kirchen
erhältlich. Wenn Sie bei uns
inserieren wollen, rufen Sie
uns bitte im Kirchbüro in
Nüsse an, T. 04543 / 7455
oder schreiben uns eine Email

nüsse-behlendorf@t-online.de.
Wir unterstützen Sie auch
gerne beim Erstellen Ihrer
Anzeige.

Seite	Breite cm	Höhe cm	Preis in €
1/16	5,3	7,5	22
1/8	10,9	7,5	46
1/4	10,9	15,4	94
1/2	22,2	15,4	191

pro Ausgabe



Sabrina Fröhlich
Heilpraktikerin
auf dem Gebiet der
Psychotherapie

Hohlweg 1
23896 Ritzerau

Tel.: 04543 / 888 81 80

Mobil: 01577 / 1456 964

www.sabrina-froehlich.de

froehlich@sabrina-froehlich.de



Öffnungszeiten
Mittwoch bis Samstag 13 bis 19 Uhr
Sonntag 10 bis 18 Uhr

Hausgebackene Torten und Kuchen

Sonntags Frühstücksbuffet
ab 10:00 Uhr

Familien- und Trauerfeiern auf
Anfrage

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Familie Petersen
Bergrade 4, 23898 Duvensee
Tel: 04543-88717,
www.swingolf-bergrade.de



Vertrauensmann
» **Klaus Wolter**
Versicherungsfachmann (IHK)

Hauptstr. 21, 23896 Nüsse

» **04543 7267**

wolter@itzehoer-vl.de



www.wolter.itzehoer-vl.de



„Wir liefern
Heizöl und Diesel
flink wie ein Wiesel!“

☎ 0 45 42 - 82 82 82



Raiffeisen
Energie Nord

Kaminholz in Säcken, Holzbrikett Kohlen, Propangas, Blumenerde



Natürlich
Heizen

Tel: 045 43 / 80 88 505 www.Brennholz-FN.de
Bürozeit Mo-Fr außer Mittwoch: 9 - 12:00 und 14 - 17:00

Selbstabholung Kleingebinde Samstag 9:30 - 13:00

Mannhagener Str. 1
23896 Nüsse



Kfz-Meisterbetrieb

Klimatechnik TÜV Inspektionen
und Reparaturen aller Art

Klingenberg 6a, 23896 Nüsse,
T:04543-8887404, www.autowerkstatt-nusse.de



Hallo ihr Jüngsten unserer Gemeinde,

der Frühling ist da und bald ist Pfingsten. Wenn ihr uns im Mai besucht, könnt ihr erfahren, was es mit Pfingsten auf sich hat.

In den letzten Monaten haben wir großartige Geschichten gehört. In manchen ging es um Jesus, einmal war er noch ganz klein und begegnete Hanna und Simeon. In einer anderen war er schon erwachsen, sehr bekannt und viele Menschen bewunderten ihn. In einer anderen Geschichte ging es um unseren Glauben an Gott. Der ist ganz unterschiedlich und jeder fühlt sich anders Gott zugehörig. Glaube verbindet die meisten Menschen mit einem Gefühl/einem Ort, an dem sie Schutz finden und sich sicher fühlen. Damit ihr das besser versteht, haben wir aus Legosteinen sichere „Orte“ gebaut und uns darüber unterhalten, wann ihr euch sicher fühlt. Wann unsere nächsten Termine sind, erfahrt ihr im blauen Kasten. Bis zum nächsten Mal, Friederike und alle vom Kinderkirchenteam.

für das Kinderkirchenteam Friederike
Fotos: Böschen/Petter

Kindergottesdienst in Nusse

Wann: Einmal monatlich, sonntags 10:00 – 11:45

Wo: Nusser Pfarscheune & Kirche

Für wen: Alle Kinder von 4 bis 13 Jahren.



Wir machen meist 3 Gruppen:

#1 Kindergartenalter

#2 1. und 2. Klasse

#3 3. – 7. Klasse

Wir freuen uns sehr über jedes Kind!!!



Was macht Ihr:

Singen, eine biblische Geschichte hören und darüber reden, basteln, malen, viel Kreatives, beten

Wer macht es:

Eine Gruppe von 4 Erwachsenen + Pastor Pfeifer

Nächste Termine: 26.05., 16.06., 07.07.



Die Kirchendetektive für Kinder ab 8 Jahre

Mittwochs von 16:00-17:30 Uhr

Alle Spürnasen im Alter von 8-12 Jahren treffen sich mittwochs von 16-17:30 Uhr in einem unserer Detektivbüros in Nusse (Pfarscheune, Lindenweg 3a), Berkenthin (Gemeindehaus, Kirchenstraße 4), Sandesneben (Altes Pastorat, Altes Dorf 5) oder Siebenbäumen (Gemeindehaus, Hinter der Kirche 9), um spannende Fälle zu lösen, Teamwork zu stärken und einfach Spaß zu haben (allerdings nicht in den Ferien).

Und das sind die nächsten Termine:

- 08.05.24 in Nusse
- 15.05.24 in Sandesnebe
- 22.05.24 in Siebenbäumen
- 05.06.24 in Berkenthin
- 12.06.24 in Nusse
- 19.06.24 in Sandesneben
- 26.06.24 in Siebenbäumen
- 03.07.24 in Berkenthin



Die Kirchenentdecker für Kinder von 5-7 Jahren

Freitags von 16:00 bis 17:30 Uhr

Alle Abenteurer im Alter von 5-7 Jahren treffen sich freitags von 16-17:30 Uhr in einem unserer Detektivbüros in Nusse (Pfarscheune, Lindenweg 3a), Berkenthin (Gemeindehaus, Kirchenstraße 4), Sandesneben (Altes Pastorat, Altes Dorf 5) oder Siebenbäumen (Gemeindehaus, Hinter der Kirche 9), um biblische Geschichten und Kirchen zu erforschen, Gemeinschaft zu erleben und einfach Spaß zu haben (allerdings nicht in den Ferien).

Und das sind die nächsten Termine:

- 03.05.24 in Berkenthin
- 17.05.24 in Sandesneben
- 24.05.24 in Berkenthin**

mit Kinder- und Jugendforum ab 17:00

Das Jugendforum ist offen für alle Kinder und Jugendlichen im Pfarrsprengel. Wir wollen an dem Termin über die Themen sprechen, die euch interessieren. Welche Angebote, Aktionen usw. soll es in der Kinder- und Jugendarbeit geben? Was ist euch dabei wichtig?

- 07.06.24 in Berkenthin
- 14.06.24 in Nusse
- 21.06.24 in Sandesneben
- 28.06.24 in Siebenbäumen
- 05.07.24 in Berkenthin

Eine Woche voller Musik Ferienprojekt für Kinder von 5-12 Jahren in den Sommerferien

Musikinstrumente bauen, Musik machen, Musik hören, Singen, Tanzen und viel Spaß haben, all das könnt Ihr in den Sommerferien erleben, und zwar vom Montag, den 19. August bis Freitag, den 23. August, jeweils von 9:00 bis 13:30 Uhr im Gemeindehaus in Berkenthin, Kirchenstraße 4. Wir enden jeweils mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Der Teilnahmebeitrag für Material und Verpflegung liegt bei 20,00 €.

Hast Du Lust in Gemeinschaft mit anderen Kindern Viele Dinge auszuprobieren, die mit Musik zu tun haben? Dann melde Dich schnell bei Stefan Eggers unter folgendem Link <https://pfarrsprengel.church.tools/publicgroup/465> oder unter folgendem QR-Code an



Bei Interesse gerne melden bei:

Stefan Eggers
gemeindepädagogischer Mitarbeiter
seggers@kirche-ll.de
Telefon: 0176 19 79 06 22

Frisches Obst und Gemüse Obst und Gemüse Harder

Hofverkauf donnerstags 9-12 Uhr

freitags 15.30 -18.30 Uhr Feierabendmarkt Poggensee

Hermannstr. 4, 23896 Ritzerau



Tel. & WhatsApp 0176 / 61179290

Gerne liefern wir auch
(nach Absprache)

Verkauf auf den Wochenmärkten

freitags in Ratzeburg,
samstags in Mölln, je 7-13 Uhr



Möllner Pflegeheime

Ihr freundliches Zuhause im Alter

Alten- und Pflegeheime Oliver Gahl

☎ 0 45 42 / 66 55 ☎ 0 45 42 / 8 60 60

info@pflegeheime-gahl.de

www.pflegeheime-gahl.de

Alles bleibt
beim Alten -
nur der Name
ist neu

**DIAKONIE
NORD·NORD·OST**
Damit es dir gut geht.

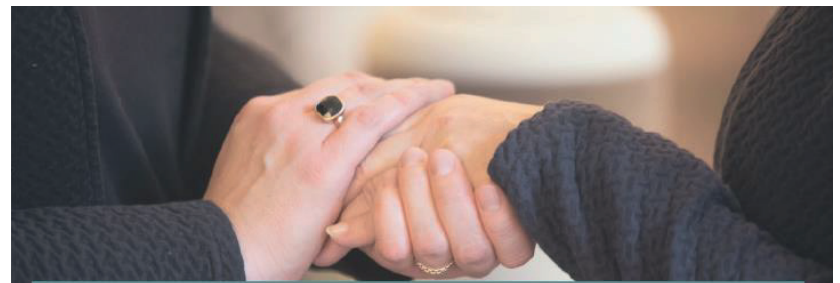
Pflege rund um Berkenthin und Sandesneben

Wir pflegen, betreuen und beraten Sie – in Ihrem eigenen Zuhause oder in unserer Tagespflege in Berkenthin.

Diakonie-Sozialstation Berkenthin-Sandesneben

Am Amtsgraben 4 • 23898 Sandesneben • Telefon 04536 9979644

Email: sozialstation.sandesneben@diakonie-nordnordost.de



Im Trauerfall
WIR BEGLEITEN SIE

Mit Erfahrung und innovativen Services

www.bestattungshaus-dunkel.de

04542 2789
Mühlenstraße 20-21
23879 Mölln



DUNKEL&SOHN
BESTATTUNGSHAUS

info@bestattungshaus-dunkel.de

04541 8949320
Große Wallstraße 9
23909 Ratzeburg



Mom's Bed & Breakfast

Petra Müller-Koop
Dorfstr. 16, 23896 Panten
T: 0160 15 77 578
www.moms-bedandbreakfast.de
moms-bedandbreakfast@gmx.de

Gemütliche Zimmer mit Frühstück im Bauernhaus, Kaffee/Tee gratis, Familiensuite buchbar. Kurzübernachtung möglich. Kleiner Seminarraum vorhanden.

Sie suchen eine Übernachtungsmöglichkeit für Ihre Gäste?

Rufen Sie uns an!



Anette's
Flower Power

**Kränze · Sträuße
Gestecke
Dekorationen**

Inh. Anette Schröder
Vorkamp 14, 23879 Mölln
Telefon 0 45 42/24 70

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr 9-18 Uhr /
Di, Sa 9-13 Uhr / So 10-12 Uhr

Physio

**Therapie
Lange**

- Physiotherapie
- Lymphdrainage
- Therapeutische Massage
- Prävention
- KG-Gerät
- T-RENA

Fitnesspark für Jedermann



www.kg-lange.de | www.fitnessstudio-nusse.de

Kurzenlandskoppel 5 • 23896 Nusse • Tel.: 04543 808891

Bauausführungen rund um Ihr Haus

Detlef Bluhm

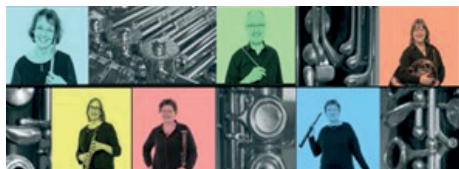
Zimmereifachbetrieb

ihr-zimmermann@gmx.de, Tel. 04543 / 88 82 67
Friweh 25, 23898 Duvensee

Altbau- und Astbestandsanierung

Zellulosedämmung
Dachsanieierung

Neubau
Holzrahmenbau



Kontakt zum Förderkreis Kirchenmusik
Heiner Boyn, Tel. 04543 / 7969 oder
foerderkreis.kirchenmusik@nusse-behendorf.de
Bankverbindung: Kreissparkasse Ratzeburg,
IBAN DE52 2305 2750 0000 9293 01

Am Sonntag, dem 2. Juni 2024 um 17:00 Uhr in der Kirche in Behendorf Konzert mit dem Bläserensemble ARS VENTI

Zum wiederholten Male gastiert das Nordheider Bläserensemble ARS VENTI bei uns in Behendorf. „Harmoniemusik“ - das beschreibt zunächst nur die Bläser in einem Orchester. An kleineren Fürstenhöfen, die sich kein großes Orchester leisten konnten, etablierten sich solche Ensembles, die bei Hofe zum Tanz, zum Essen oder auch zur Jagd aufspielten. Bei uns zum puren Selbstzweck erklingt in der Behendorfer Kirche Musik von Haydn, eine Ouvertüre des italienischen Opernkomponisten Gaetano Donizetti und ein romantisches Werk des Beethoven-Zeitgenossen Franz Lachner. Die Leitung des Bläserensembles liegt bei Michael Hansche.

Eine musikalische Reise durch die Jahreszeiten

Rückblick: Am 17. März versammelten sich die Zuhörer in der Kirche von Nusse, um ein Konzert zu erleben, das sie auf eine faszinierende Reise durch die Jahreszeiten mitnehmen sollte. Das Wetter an diesem frühen Frühlingssonntag war herrlich, die Sonne schien, und die Kirche war von blühenden Krokussen umgeben, die den Beginn des Frühlings ankündigten. Das Tunder Ensemble und das Trio Zafferano traten vor den Altar in eine Atmosphäre voller Vorfreude. Die Musik entführte das Publikum auf eine musikalische Reise durch die vier Jahreszeiten. Die Darbietung begann mit den ersten Anzeichen des Frühlings. Die Sängerinnen und Sänger des Tunder Ensembles ließen die Klänge von Hans Leo Hasslers "Nun fanget an" und Thomas Morleys "Springtime manteeleth every bough" durch die Kirche schweben, gefolgt von einer Reihe weiterer Stücke, die die Frühlingszeit zelebrierten. Mit dem Ende der Lieder des Sommers erreichte das Konzert einen Höhepunkt, indem das Tunder Ensemble mit einem fröhlichen Trinklied für Stimmung sorgte und das Publikum damit in die Pause leitete. Der Herbst wurde durch bewegende Stücke wie "Ich armes Maidlein klag mich sehr" von Ludwig Senfl und "Innsbruck, ich muss dich lassen" von Heinrich Isaac zelebriert. Die Melancholie und das Ergriffensein von der Vergänglichkeit wurden durch die einfühlsamen Interpretationen des Tunder Ensembles und des Trio Zafferano spürbar. Zum Abschluss entführten uns die Ensembles in den Winter, mit Stücken wie "Ach bitterer Winter" und "Nach grüner Farb mein Herz verlangt". Die Kälte und die Stille des Winters eindringlich dargestellt. Insgesamt war das Konzert eine



beeindruckende Darbietung, die die Zuschauer auf eine mitreißende musikalische Reise durch die Jahreszeiten mitnahm. Das Publikum verließ die Kirche in Nusse erfüllt von den Klängen und Emotionen dieser

eindrucksvollen Aufführung und mit der Vorfreude auf weitere musikalische Erlebnisse.
Heiner Boyn, Foto: Förderverein

Rückblick - Nusse singt

Auf Einladung des Förderkreis Kirchenmusik Nusse-Behendorf e.V. kamen wir aufgeschlossen und in freudiger Erwartung in den beschaulichen Ort Nusse. Bereits bei der Anfahrt über die Landstraße begrüßte uns von Weitem gut sichtbar die imposante Nusser Kirche - der Ort des Geschehens für den geplanten Gesangsabend. Bei mildem Wetter und blühenden Krokussen vor der Kirchentür versprach es ein angenehmer Abend zu werden. Pastor Tobias Pfeifer und Mitglieder des Förderkreises begrüßten uns überaus freundlich und packten tatkräftig mit an, Soundtechnik, Lichttechnik und die große Leinwand für die mitzusingenden Texte aufzubauen. Um für ungehinderte Sicht auf die Leinwand zu sorgen, wurde sogar kurzerhand der prachtvolle Kronleuchter demontiert. Der rote Teppich im Mittelgang der Kirche wurde nicht aus- sondern eingerollt, damit auch im Gang Raum für bewegungsfreudige Nusser Sängerinnen und Sänger ist. Dank der großartigen Vorbereitung durch das Team des Förderkreises war die Kirche vollends ausverkauft und jeder Platz besetzt! Kurz vor Veranstaltungsbeginn warteten wir in gespannter Vorfreude hinter dem Altar und schielten über die Kanzel hinweg, um einen ersten Eindruck zu erhaschen, wer sich alles zum gemeinsamen Singen in die Nusser Kirche aufgemacht hat. Das Publikum – der Chor des Abends – war äußerst bunt gemischt. Singen verbindet altersunabhängig und es war so ziemlich jedes Alter zwischen 9 und 99 Jahren vertreten. Wir rechneten mit einem ruhigen Start in den Abend, da das allgemeine Anstandsgefühl dem einen oder anderen große Gefühlsausbrüche oder gar lautes Klatschen in Kirchen Hemmungen bereitet. Doch weit gefehlt!!! Nusse war von Beginn an mit voller Leidenschaft, Enthusiasmus und purer Lebensfreude am Start!



Der Klang von 300 Stimmen im Kirchenschiff war einfach mitreißend und rundum fantastisch. Die verschiedenen Musikgenres wurden nicht nur zugelassen, sondern jedes Zeitalter und jede Musikrichtung wurden gefeiert und gelebt! Selbst

Pastor Tobias Pfeifer sang bei „Highway to Hell“ mit stürmischer Begeisterung mit und bewies damit einmal mehr, dass leidenschaftliches Singen und Feiern und konservative Kirchentraditionen einander nicht ausschließen und auch in den ehrwürdigen Räumlichkeiten einer Kirche Ausgelassenheit und Spaß absolut erwünscht sind. Für uns als Musiker war der Abend in Nusse eine absolute Wohltat für die Seele und für das Ohr und wir haben riesige Lust, mit neuen Songs wiederzukommen und mit der großartigen Nusser Gemeinschaft zu singen! Der Gesangsabend in Nusse war unser persönlicher Jahresauftakt in die neue „Spielzeit“ und wir hätten uns keinen besseren Ort dafür wünschen können! Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei allen, die dabei gewesen sind, bei dem Kirchenteam und insbesondere bei dem Förderkreis Kirchenmusik Nusse-Behendorf e.V.. Tausend Dank, Nusse!!! Wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen.
Euer Team von „Deine Stadt Singt“

Der Förderkreis Kirchenmusik bedankt sich bei der Gärtnerei Stange für die Unterstützung beim Kartenvorverkauf und bei Antje Berodt für das Foto.



Nach langer Pause geht es wieder los: Unser Taizégebet mit den eingängigen Gesängen aus der Kommunität von Taizé in Südfrankreich. „Laudate omnes gentes“, „Ubi Caritas“, „Bless the Lord my soul“, „Meine Hoffnung und meine Freude“ und viele mehr werden wir zusammen singen. Folgende Termine sind für

dieses Jahr geplant (jeweils um 17 Uhr): 26.5., 30.6., 29.9., 24.11., 29.12. Welcher Ort würde sich besser eignen als unsere wunderbare mittelalterliche Kirche in Behlendorf.

Wer Lust hat, das Gebet und den Raum mit vorzubereiten ist eingeladen, ab 16:30 Uhr in die Behlendorfer Kirche



zu kommen. Im Anschluss gibt für alle, die möchten, etwas zu trinken und gesprächsbegleitendes Gebäck.

Wer mehr über Taizé erfahren möchte, findet es hier:

www.taize.fr/de

Tobias Pfeifer, Foto: www.taize.fr



Haben Sie für Ihre Kirche noch etwas übrig?

Freiwillige Kirchengeldspenden bleiben in unserer eigenen Kirchengemeinde und sind steuerlich absetzbar! Freiwilliges Kirchengeld unterstützt die wichtige Arbeit und das vielfältige Angebot in Nusse-Behlendorf, welches wir ohne Ihre Hilfe nicht aufrecht erhalten können!

Sie allein entscheiden, wofür es verwendet wird: Wir sagen allen, die helfen wollen, Dankeschön!

Freiwilliges Kirchengeld

01.01.2024 - 31.03.2024

Seniorenarbeit	100,00 €
Kinder- und Jugendarbeit	0,00 €
Krippenspiel	0,00 €
Posaenchor	0,00 €
Kirchenmusik	0,00 €
Bauunterhaltung	25,00 €
Friedhof	0,00 €
Gemeindebrief	10,00 €
Digitaler Gottesdienst	0,00 €
Allgemeine Gemeindearbeit	100,00 €
Gesamt	235,00 €

Spendenkonto

Kirchengemeinde Nusse-Behlendorf, Kreissparkasse

Herzogtum Lauenburg, BIC: NOLADE21RZB

IBAN: DE 20 2305 2750 0007 0015 92,

Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer Spende an.

Ein bisschen Statistik

Gottesdienst-Besucherzahlen

Januar bis März 2024

Datum	Form	Ort	Besucher
07.01.2024	Gottesdienst	Nusse	22
14.01.2024	Gottesdienst	Behlendorf	17
21.01.2024	Dorf GD	Kühsen	26
28.01.2024	Gottesdienst	Nusse	13
04.02.2024	Gottesdienst	Nusse	12
11.02.2024	Gottesdienst	Behlendorf	15
18.02.2024	Dorf-GD	Walksfelde	25
25.02.2024	Gottesdienst	Nusse	46
01.03.2024	Gottesdienst	Nusse	42
03.03.2024	Gottesdienst	Nusse	49
10.03.2024	Gottesdienst	Behlendorf	20
17.03.2024	Dorf GD	Panten	44
24.03.2024	Gottesdienst	Behlendorf	74
28.03.2024	Gottesdienst	Nusse	15
29.03.2024	Gottesdienst	Nusse	44
31.03.2024	Gottesdienst	Nusse	39
31.03.2024	Gottesdienst	Behlendorf	44



Deutsches
Rotes
Kreuz

Mit dem praktischen **Notrufknopf** vom DRK schnell und unkompliziert Hilfe holen, wenn sie benötigt wird.



DRK Hausnotruf

- rund um die Uhr
- 365 Tage im Jahr
- ganz einfach per Knopfdruck

Kostenübernahme in vielen Fällen durch Pflegekassen möglich

Mit Sicherheit nicht allein.

DRK Kreisverband Herzogtum Lauenburg e.V.

Tel. 045 41 86 44 44 hausnotruf@drk-kv-rz.de

Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung von Mitglied- und Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen und anderen örtlichen Publikationen

Im Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Nusse-Behlendorf in den kirchlichen Nachrichten des Gemeindebriefes werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Gemeindegruppen und Termine

alle Angaben ohne Gewähr,

für aktuelle Informationen kontaktieren Sie bitte die einzelnen Gruppen

Singekreis	Behlendorf	donnerstags	19:30 im Gemeindehaus
Flötengruppe	Behlendorf	Erwachsene, dienstags	18:00 im Gemeindehaus
Seniorenkreis	Kühsen	jeden 2. Dienstag im Monat	14:30 Gemeinschaftshaus
	Panten	jeden 2. Mittwoch im Monat	14:30 in Mannhagen
	Behlendorf	22.05., 26.06.	15:00 im Gemeindehaus
Frauenkreis	Nusse	jeden s1. Donnerstag im Monat	14:00 in der Pfarrscheune
Posaunenchor	Nusse	mittwochs	18:00 im Pastorat
Gospelchor	Nusse	dienstags	20:00 Pfarrscheune
Kinderkirche	Nusse	einmal im Monat, siehe Seite 11	10:00 in der Pfarrscheune



Hallo, liebe Gemeinde,

Seit dem 1. April, also ganz frisch, bin ich die neue Vikarin in Nusse-Behlendorf. Ein paar liebe Gesichter durfte ich schon kennenlernen bei meinen ersten Besuchen hier und bei dem großen gemeinsamen Ostermontagsgottesdienst in Siebenbäumen... das war ein wunderbarer Start(!) und ich freue mich schon sehr auf alle Begegnungen, die sich in nächster Zeit daran anschließen werden. So lange nutze ich die Gelegenheit, um mich auf diesem Weg

kurz vorzustellen: Ich bin Theresa Beyrich, gerade fertig mit meinem Theologiestudium und ganz neu hier in der Region. Aufgewachsen bin ich in einem Pfarrhaus auf Usedom, mit dem Meer direkt vor der Haustür, und dem Nordwind um die Nase... von da ging es dann die letzten Jahre zum Studieren erstmal ein bisschen kreuz und quer durch das Land: von Halle und Leipzig in den Süden nach Heidelberg und dann ein Semester über die Grenze nach Straßburg ins Elsass – und ich habe es sehr genossen so unterschiedliche Kontexte zu erleben, verschiedene Chöre und Tanzgruppen auszuprobieren, und mich von der Butterbrezel zum Croissant durchzukosten. Jetzt aber zieht es mich zurück in den Norden! Und ich freue mich riesig, dass ich bei Ihnen in der Gemeinde meinen nächsten Schritt auf dem Weg zur Pastorin machen darf! Nach dem langen Studium bin ich sehr gespannt auf alle Fragen und Ideen und Lebensgeschichten, die ich jetzt mit Ihnen kennenlernen darf – die ersten Monate wird das vor allem gemeinsam mit den Grundschulkindern aus Nusse sein, bei denen ich meine sogenannte „Schulphase“ verbringe... Vielleicht laufen wir anderen uns trotzdem aber auch schonmal in der Gemeinde über den Weg, treffen uns vielleicht beim Musikmachen oder in einem Gottesdienst. Ich sag also an dieser Stelle einfach mal: Bis hoffentlich ganz bald! Und: Schön, dass ich hier sein kann!

Ihre Vikarin Theresa Beyrich

Taufen

Hohe Geburtstage

Aufgeführt werden: der 80. und der 85. Geburtstag, sowie ab dem 90. jeder weitere.

Mai 2024

80 Jahre
85 Jahre

90 Jahre
91 Jahre
92 Jahre

93 Jahre

94 Jahre

Juni 2023

85 Jahre
91 Jahre
92 Jahre
93 Jahre

96 Jahre

Wer nicht wünscht, daß sein Name genannt wird, möchte sich bitte im Kirchbüro melden.

Bestattungen

Monatssprüche























Mai



Alles ist mir erlaubt,
aber nicht alles dient zum Guten.
Alles ist mir erlaubt,
aber nichts soll Macht haben über mich.
1 Kor 6,12 (L)

Juni

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen
und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!
Ex 14,13 (E)

Gottesdienste Mai bis Juni

Datum	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst / Andacht	
1. Mai Maifeiertag	Ritzerau Lenz 21	11:00 Uhr Pfeifer	Andacht zum Dorfflohmarkt	
5. Mai Rogate	Kirche Nusse	11:00 Uhr Siemers/ Wischendorf	Frauen-Gottesdienst	
9. Mai Christi Himmelfahrt	Behlendorfer See	11:00 Uhr Team	Gottesdienst mit Taufen	
11. Mai Samstag	Kirche Nusse	14:00 Uhr Pfeifer	Konfirmation	
12. Mai Exaudi	Kirche Nusse	10:00 Uhr Pfeifer	Konfirmation	
19. Mai Pfingstsonntag	Kirche Behlendorf	11:00 Uhr Pfeifer	Gottesdienst	 
20. Mai Pfingstmontag	Kirche Sandesneben	17:00 Uhr Team	Chorgottesdienst des Mariensprengels	
26. Mai Trinitatis	Kirche Nusse	11:00 Uhr Pfeifer	Gottesdienst	 
	Kirche Behlendorf	17:00 Uhr Pfeifer/Team	Taizégebet	
1. Juni Samstag	Pastoratsgarten Nusse	11:00 Uhr Team	Begrüßungsgottesdienst Konfis Mariensprengel	
2. Juni 1. nach Trinitatis	Kirche Nusse	11:00 Uhr Pfeifer	Gottesdienst	 
9. Juni 2. nach Trinitatis	Kirche Behlendorf	11:00 Uhr Pfeifer	Gottesdienst	 
16. Juni 3. nach Trinitatis	Kirche Nusse	11:00 Uhr Knöller	Gottesdienst	 
23. Juni 4. nach Trinitatis	Kirche Nusse	11:00 Uhr Thiesen	Gottesdienst	 
28. Juni Freitag	Behlendorf an der Kirche	19:00 Uhr Pfeifer	Andacht zum Johannisfest	
29. Juni Samstag	Kirche Nusse	17:00 Uhr Pfeifer	Andacht zur Silbernen Konfirmation	
30. Juni 5. nach Trinitatis	Kirche Nusse	11:00 Uhr Pfeifer	Gottesdienst	 
	Kirche Behlendorf	17:00 Uhr Pfeifer, Team	Taizégebet	
7. Juli 6. nach Trinitatis	Kirche Nusse	11:00 Uhr Pfeifer	Goldene Konfirmation	
	Kirche Behlendorf	16:00 Uhr Pfeifer	Andacht mit Abendmahl	

 = mit Abendmahl  = herzliche Einladung zum Kirchkaffee nach dem Gottesdienst



Adressdaten:

Kirchengemeinde
Nusse-Behlendorf

Pastorat und Kirchenbüro
23896 Nusse, Kirchstr. 8

Büro T: 04543-7455
Jasmin Holst & Ulrike Nehls

Öffnungszeiten

Di 14.00 – 16.00 Uhr
Mi 10.00 – 12.00 Uhr

Mail: [kirchenbuero](mailto:kirchenbuero@nusse-behlendorf.de)

@nusse-behlendorf.de

www.nusse-behlendorf.de

[kirche_nussebehlendorf](https://www.instagram.com/kirche_nussebehlendorf)

Bankverbindung

Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg,
KG Nu-Be

Kreissparkasse Hzgt. Lauenburg
IBAN: DE50 2305 2750 0086 0501 35

Kontakte

Pastor Tobias Pfeifer
(Mo. Ruhetag) T: 04543-1269

Mail:

t.pfeifer@nusse-behlendorf.de

[www.facebook.com](https://www.facebook.com/nussebehlendorf)

[/nussebehlendorf](https://www.facebook.com/nussebehlendorf)

[“Pastor Pfeifer“](https://www.youtube.com/channel/UC...)

[pastornusse](https://www.instagram.com/pastornusse)

Küster / Friedhofswart

V. Buck, T: 0160-96629873

Kirchenmusikerin

H. Arnold, T: 04544-477

Diakonin S. Leppin

T: 0176-19790620

Mail: sleppin@kirche-ll.de

Theologe Stefan Eggers

T: 0176-19790622

Mail: seggers@kirche-ll.de

Kinderkirche A-M. Ohff

T: 04542-854354

Mail GB-Redaktion

[gemeindebrief](mailto:gemeindebrief@nusse-behlendorf.de)

@nusse-behlendorf.de

Förderkreis Kirchenmusik - Veranstaltungen auf einem Blick

Wann?	Wo?	Was / Wer
02.06.2024 17:00 Uhr	Kirche Behlendorf	Konzert ARS VENTI „Harmoniemusik“
08.11.2024 19.30 Uhr	Kirche Nusse	Stührwoldt & Schnoor mit dem Programm „Nicht schlecht“ Leeder un Geschichten op Platt



Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Nusse-Behlendorf

Impressum

Redaktionsausschuss der
ev.-luth. Kirchengemeinde Nusse-Behlendorf

V.i.S.M.: Tobias Pfeifer,
Layout: Ulrike Nehls und Petra Müller-Koop,
Druck: Druckhaus Engel, Bad Schwartau,
Auflage: 2700 Exemplare

Nächster Redaktionsschluss für Artikel und
Leserbriefe: 5. Juni 2024